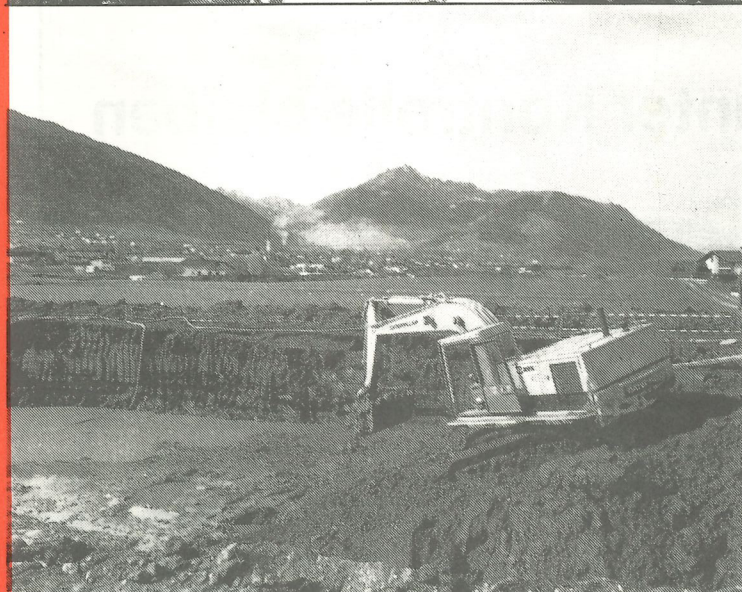


AXAMER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 23
November 1984
öS 16.--

P.b.b.
Erscheinungsort Axams
Verlagspostamt 6094 Axams

Unabhängige Zeitschrift für das westliche
Mittelgebirge mit Berichterstattung aus
Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens



feilfoto



In Birgitz gibt es neben der Falbesoner Großbaustelle noch eine weitere, nämlich die der Raiffeisenbau Tirol an der Landesstraße zwischen Birgitz und Axams. Es entstehen hier 10 wohnbaugeforderte Eigentumswohnungen,

die bis auf 1 oder 2 vergeben sind. Das viele Wasser, der schlammige Boden machte einen Grundaustausch und eine Schotterrollierung erforderlich. Für die Wohnhausanlage ist auch eine Tiefgarage geplant.

**DR. ZORN VOR GERICHT
GROSSBAUSTELLEN IN BIRGITZ
LAWINENDAMM IN DER LIZUM
NEUER WALDHÜTER
FVV-MARATHONSITZUNG**

Editorial

Der nun schon Wochen dauernde, ausgesprochen schöne Herbst hat nicht nur für den verregneten Sommer entschädigt, sondern hat auch die Baukonjunktur im Mittelgebirge sehr begünstigt. Zur Zeit sprießen geradezu die Großprojekte aus dem Boden.

In Axams das Gemeindezentrum, in Birgitz eine Autowerkstätte und Verkaufshalle, sowie eine Wohnhausanlage an der Landesstraße, und in Götzens geht der Wohnpark Gries seiner Fertigstellung entgegen.

Axams bekommt nun schon seinen

dritten Supermarkt — diese erstaunliche Konzentration im Einzelhandel läßt die Konsumentinnen jubeln, und den kleinen Nahversorgern wenig Chancen.

Nach einer längeren Pause hat sich in unserer Redaktion einiges getan: Wir haben unser Team aufgestockt und sind leistungsfähiger geworden. Demgemäß werden wir versuchen, Sie in Hinkunft gründlich wie bisher zu informieren, aber dies nicht nur alle heiligen Zeiten einmal, sondern monatlich.

So hoffen wir, daß Sie diese Ausgabe mit Interesse lesen, und auch unsere Weihnachtsnummer gerne wieder zur Hand nehmen werden.

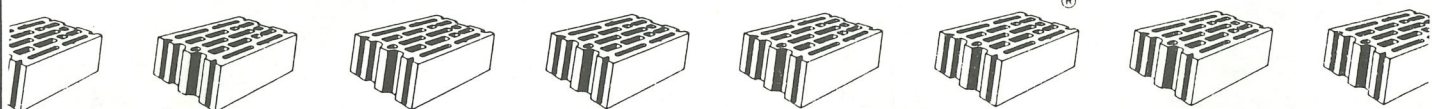
Bis dahin grüßt Sie bestens

Impressum: Medieninhaber und Verleger:
Ernst Steiger jun.
Hersteller und Herstellungsort:
STEIGERDRUCK, 6094 Axams,
Schäufele 6. Verlagsort Axams

BAUEN NACH MASS mit

Bauunternehmen
SCHAFFENRATH Ges.m.b.H.
6094 AXAMS, Kalchgruben 17. Tel.:05234/8548

... damit Ihre Kosten unter Kontrolle bleiben



Fachphotograph - Portraitaltelier

Rupert Larl

6094 Axams, Silbergasse 2 - Telefon 05234-7676

Fachkundige und preiswerte Ausführung von:

PORTRAITS — Paßbildern — Kinder- und Familienphotos —

Hochzeiten — Reportagen. WERBEPHOTOGRAPHIE — Haus-

aufnahmen — Ansichtskarten — Reproduktionen, FILMENTWICKLUNG

Zum Gedenken:

Vor 40 Jahren wurde Josef Axinger im Alter von 73 Jahren in Stadlheim zu Tode verurteilt und enthauptet.

Axinger war seit 1929 in Axams wohnhaft und als ehrlicher Mensch geschätzt und beliebt, er besuchte auch jeden Sonntag die heilige Messe. Wie viele andere auch war er mit dem NS-Regime nicht einverstanden und konnte nicht schweigen.

Von den damaligen Ortsbehörden sollte er zwölf staatsfeindlicher Delikte wegen angeklagt und verurteilt werden, ein Gnadengesuch der Stieftochter an den Führer wurde abgelehnt.

Im Zusammenhang mit dieser Sache war der auf Fronturlaub weilende Axamer Josef Gamper, Vater von drei Kindern, nach sofortiger Verhaftung einer Strafkompagnie zugeteilt worden und gilt seither als verschollen.

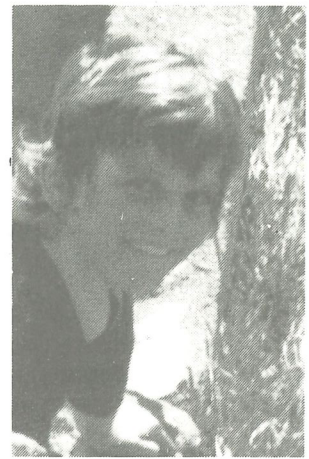
Franz Beiler, durch eine unüberlegte Bemerkung im Autobus — wenn die Amerikaner auch noch gegen uns sind, ist der Krieg verloren — wurde ebenfalls mit dem Vermerk »Rückkehr unerwünscht« sofort zum Wehrdienst eingezogen. Es ist uns ein Anliegen, dieser Opfer zu gedenken und ihnen jede Anerkennung zu erweisen, die ihnen bislang versagt geblieben ist.

G. Pichler

Gedenktafeleinweihung und Heldenehrung in Axams

Am 4. November wurden unter Beisein der Axamer Musikkapelle und der Schützen 2 Gedenktafeln der Gefallenen von 1797 und 1809 durch Denkan Hans Volkmer eingeweiht.

Beim Kriegerdenkmal und beim Grab des Freiheitskämpfers Georg Bucher wurde ein Kranz niedergelegt.



In Liebe und Dankbarkeit
gedachten wir am 24. September 1984,
dem 1. Jahrtag um 19.30 Uhr
meines lieben Gatten Luis Brandstätter
und dem 7. Jahrtag unseres lieben Luiseles.
Gattin Margit, Karin u. Hansjörg

Verstorbene der Gemeinde Axams 1983/84

2.11.83 Kirchebner Josef, 74
22.12.83 Mair Rosina, 87
10. 2.84 Lawinenunglück in
der Axamer Lizum
Elfriede Dworzak
Christian Pfauser
Dajana Bobrutski
14. 3.84 Haller Heinrich, 60
28. 3.84 Temml Hildegard,
84
12. 4.84 Oberprantacher
Luise Anna, 54
16. 4.84 Bucher Johann, 68
25. 4.84 Müller Maria, 74
15. 5.84 Hechenberger Ma-
ria, 62
18. 5.84 Kofler Julia, 72
31. 5.84 Vettori Josefine, 87
9. 6.84 Kerschbaumer Josef
Reinhard, 33

8. 7.84 Richtertisch Christi-
ne, 61
15. 7.84 Rampp Josef, 63
16. 7.84 Kapferer Johanna,
93
18. 7.84 Wachter Juliana, 51
18. 7.84 Leitner Michaela, 8
22. 8.84 Wild Agnes, 79
14. 9.84 Steinlechner Josef,
16
8.10.84 Zimmermann Jo-
hanna, 86
8.10.84 Bunge Babette, 76
11.10.84 Magerl Jakob, 85
16.10.84 Leitner Rosina, 56
22.10.84 Wolf Franz, 60

An unsere werten Abonnenten:

Wir werden uns nun verstärkt bemühen, daß die Abonnenten bevorzugt behandelt werden. So wird die Zeitung mindestens einen Tag vor dem offiziellen Herausgabetermin bei der Post sein, sodaß Abonnenten auch als erster ein Exemplar erhalten.

Wenn Sie zu diesem bevorzugten Kreis gehören wollen, füllen Sie bei der Raika od. Sparkasse Axams einen bereitliegenden Zahlschein (über mind. 60 Schilling) aus, und Sie sind für 6 Nummern mit dabei!

Die Redaktion

VERSTORBENE des Jahres
1984 in Birgitz:

Hanni Leichter, 88 Jahre;
Kurt Pfurtscheller, 45 Jahre;
Anna Veitschegger, 89 Jahre.

GRINZENS: GR Ehrensperger trat zurück

Grinzens (H.F.) Vorangegangen ist dem Rücktritt von GR Ehrensperger ein politischer Handel mit dem Obmann der SPÖ Grinzens Josef Raggl.

Im April 1983, vor den Gemeinde-Vorstandswahlen, waren die beiden übereingekommen, daß Ehrensperger seine Namensliste mit der SP-Fraktion Raggl's koppelt und so Raggl Vizebürgermeister wird. Ehrensperger wiederum sollte dafür ein Drittel der Vizebürgermeister-Entschädigung Raggl's erhalten. Josef Ehrensperger begründet diesen Handel damit, daß er Geld für eine neuerliche Kandidatur zur Verfügung haben wollte, da er die Mittel für den Wahlkampf aus der eigenen Tasche aufbringen müsse.

Raggl wiederum betonte, daß er das alles mit dem Parteigremium in Innsbruck abgesprochen habe, daß sie dort sagten, es sei ein Opfer, das er bringen müsse und er könne

mit seinem Geld tun was er wolle. Raggl weiter: Als Vizebürgermeister habe er zu allem Zutritt, trage er mehr Verantwortung, er könne sich besser für jemanden einsetzen und sei vorne mit dabei. Es sei auch nicht gut, daß die ganze Macht in der Hand einer einzigen Partei liege.

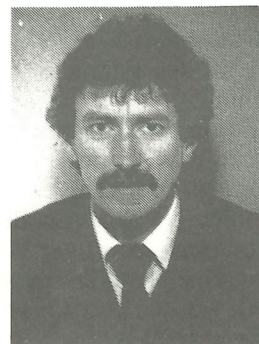
Nach der Einigung kam es sehr bald zu Unstimmigkeiten. Ehrensperger bestand darauf, daß er gemäß der mündlichen Vereinbarung Geld erhalte, Raggl wollte erst zahlen, wenn alles schriftlich fixiert sei, mit dem Zusatz, daß das Angebot für dieses Abkommen von Ehrensperger gekommen sei.

Und das ist der springende Punkt. Keiner von beiden will von sich sagen lassen, daß er das Angebot zu diesem Handel gemacht habe. Ehrensperger sagt, daß Raggl immer wieder zu ihm gekommen sei, bis sie schließlich übereinge-

kommen seien. Raggl betont, daß Ehrensperger den ersten Schritt unternommen habe. Raggl zahlte also nicht und als ihn Ehrensperger im Gemeinderat verbal angriff, klagte er diesen. Ehrensperger trat daraufhin, es war im August 1984, »enttäuscht« zurück. Nach ihm hat Raggl seine mündliche Vereinbarung nicht eingehalten, außerdem so sagte er, war es nicht möglich eine offene und objektive Politik zu betreiben, als alleiniger Gemeinderat habe er sich oft nicht durchsetzen können, auch wegen der mangelnden Unterstützung durch die Koalitionspartner.

Im September 1984 aber hat der Bürgermeister-Stellvertreter dann doch über 11.000,— für den Zeitraum von Mai 83 - September 84 an Ehrensperger überwiesen, was dieser auch angenommen hat. Der »Vize« ist überzeugt davon, daß er nunmehr Eh-

rensperger auf Umwegen doch zu dem Geständnis gezwungen hat, daß dieser den Handel angeboten hat. Auf dem Zahlschein stand nämlich der Vermerk: »Überweisung der Entschädigung für die Wahlgemeinschaft lt. Ihrer mündlichen Vereinbarung«. Für Raggl ist damit das Annehmen des Geldes gleichzusetzen mit dem Eingeständnis Ehrenspergers, daß er das Angebot gemacht habe.



Vize - Bgm.
Josef Raggl



TOYOTA

Fa. A. LEITNER

Service- + Reparaturwerkstätte + Jet Tankstelle
6091 GÖTZENS Tel. 8856



Wann kommen Sie
zur Probefahrt?

Günstige Finanzierungsmöglichkeit!



Wir haben für Sie auch
Sonn- und Feiertags
(8 — 20 Uhr)
geöffnet

Beachten Sie
unsere Diskontpreise

WINTERREIFENAKTION für alle Fahrzeuge!

Axamer Gemeindehaus

Offensichtlich in guter finanzieller Konstitution befindet sich die Gemeinde Axams. Gemäß des Finanzierungsplanes den Bgm. Apperl dem Gemeinderat vorlegte, können die geschätzten 24 Millionen für das Gemeindehaus ohne größere Schwierigkeiten aufgebracht werden. Ca. 10 Millionen will man aus Eigenmitteln finanzieren, 1,5 Millionen erwartet man aus Bedarfszuweisungen des Landes und Bundes 1 Million soll die Wohnbauförderung betragen und über ca. 11 Millionen muß man Darlehen aufnehmen. Da die Eigenmittel nicht sofort verfügbar sind (84 4,8 Mio, 85 3,1 Mio) wird für die Überbrückung ein Zwischenfinanzierungskredit benötigt. Die Bedenken einiger Gemeinderäte, daß das Haus teurer werden wird als veranschlagt zerstreute Arch. Margreiter, der wie er sagte seinen persönlichen Ehrgeiz dafür aufwenden wird, die Kosten auf alle Fälle in dem geschätzten Rahmen zu halten. Auch die Bezirkshauptmannschaft hatte zuvor eingehend die Gemeindefinanzen geprüft und war zu einem ähnlichen Finanzierungsvorschlag gekommen und hatte auch gegen die Darlehensaufnahme prinzipiell nichts einzuwenden. Wenn auch die Größe und die Ausführung des Gemeinde-

baues nicht allen Gemeinderäten einleuchten wollte, waren doch alle der Überzeugung, daß eine Unterbringung der Gemeindeverwaltung die derzeit vorliegt für eine Gemeinde wie Axams nicht mehr tragbar sei und deshalb unbedingt eine neue Bleibe gesucht werden müsse.

Der Finanzierungsvorschlag erhielt daher die Zustimmung des Gemeinderates.

Inzwischen laufen die

Bauarbeiten auf Hochtouren. Die ausführende Baufirma Serafin Pümpel konnte bei der erfolgten Ausschreibung die weiteren 8 Konkurrenten ausstechen und erhielt somit den Zuschlag. Die Fa. Krassnig hatte zwar das billigste Angebot vorgelegt, wurde aber in weiser Voraussicht vom Wettbewerb ausgeschieden. Man befürchtete nämlich, daß der Billigstbieter ähnlich wie beim Schwimm-

badbau, während der Bauausführung in Konkurs gehen könnte und dadurch der Gemeinde wiederum großer Schaden entstehen könnte (tatsächlich wurde über die Fa. Krassnig inzwischen der Konkurs verhängt). Die Bauarbeiten werden demnach ca. S 9 Mio ausmachen.

Bei der Beschlußfassung über die Vergabe der Bauleitung kam es zu Unstimmigkeiten. Gemeinderat Leitner hatte ei-



Am Axamer Gemeindehaus wird mit Hochdruck gearbeitet. Herbst 1985 soll das 25-Mio. Gebäude bezugsfertig sein.

PENSION ROSSERHÖFL

REITSTALL



Ausbildung in Dressur, Springen, Vielseitigkeit

und Gespannfahren durch lizenzierten Reiter.

Kutschen- und Schlittenfahrten für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten.

Auf Wunsch holen wir auch gerne Ihre Gäste bei Ihnen ab.

Fam. Ehrensperger
6094 Axams, Köhlgasse 2a
Tel. 05234/8594



ne Bewerbung für die Bauleitung abgegeben. Leitner vertrat die Auffassung, daß es für die Gemeinde von Vorteil sei, wenn Planung und Bauleitung in zwei getrennte Hände gelegt würden. Die Gemeinde hätte dadurch ein zusätzliches Kontrollinstrument. Bei Bauten in dieser Größenordnung sei ein derartiges Vorgehen durchaus nicht unüblich. Dieser Auffassung widersprachen jedoch auf das schärfste Bgm. Apperl, sowie der Bausachverständige Dipl. Ing. Cernuska. Darüber gab es teils heftige Wortwechsel. Besonders erbost zeigte sich Ing. Leitner aber auch darüber, daß Bgm. Apperl seinen Antrag vorerst gar nicht behandeln wollte. Der Antrag wurde dann mit großer Mehrheit abgelehnt und die Bauleitung wurde dem planenden Architekten Dipl. Ing. Margreiter zugesprochen. Seit diesem Vorfall enthält sich Leitner konsequent bei jeder Abstimmung die den Gemeindehausbau betrifft.

Inzwischen sind weitere Ausschreibungen und Auftragsvergaben erfolgt. So wurden die Planungsarbeiten

für die sanitäre Installation, Heizung und Lüftung an die Fa. Ing. Johann Borbaczy übergeben (Anbotsumme 18.500,-) sowie die Planungsarbeiten für die Elektroinstallation an die Fa. Ing. Michael Schmid (Anbotsumme S 42.500,-).

Kaum Interesse für Zimmermannsarbeiten

Die öffentliche Ausschreibung über die Zimmermannsarbeiten fand vorerst überhaupt keinen Anklang. Obwohl das Auftragsvolumen ca. 1 Mio ausmacht, holte keine Firma die Anbotsunterlagen ab. Daraufhin rief Arch. Margreiter 10 Firmen an, wovon schließlich 5 ein Anbot stellten. Gemeindevorstand Ing. Leitner kritisierte daraufhin, daß wohl der Termin für die Zimmermannsarbeiten sehr ungünstig gewählt sei und deshalb nur wenige Firmen Interesse an dieser Arbeit hätten. Die Gemeinde übergab den Auftrag schließlich an die billigst bietende Firma Vorhofer und Lindner aus Reith i.A. (Anbotsumme

ca. 1,3 Mio S incl. MWSt.). Da die Gemeinde einige Waldteile besitzt wird sie die benötigten ca. 150 fm Holz selbst schlagen und dieses Holz verkaufen.

Auch einen Aufzug wird das neue Gemeindehaus haben. Bauen wird ihn die Fa. Doppelmayr aus Innsbruck um ca. 370.000 Schilling.

Kreditaufnahme

Für die Beschaffung der notwendigen Geldmittel hatte auch eine Art Ausschreibung stattgefunden. 9 Banken hatten daraufhin ihre Bedingungen für die Aufnahme eines 4 Mio Kredites über 2 Jahre und eines 5 Mio Kredites über 10 bzw. 15 Jahre bekanntgegeben. Man konnte feststellen, daß auch das Geld seine verschiedenen Preise hat. Als günstigster Anbieter für den ersten Kredit erwies sich die Raiffeisenkasse Axams mit einem Zinssatz von 7,75 %, für den letzteren Kredit bekam die Hypobank den Zuschlag

(ebenfalls 7,75 % fix bis 31.12.85).

Der Zeitplan für das Gemeindehaus sieht wie folgt aus:

Kellerfertigstellung bis Mitte November. Bis zum Jänner werden dann noch die Rohbauarbeiten dauern, die Zimmermannsarbeiten sind für Mitte Jänner geplant. Das fertige Dach wird man Ende März über dem Kopf haben. Gleichzeitig beginnen die Arbeiten an den Zwischenwänden bis Ende Juli soll das Haus schon verputzt sein und Ende Oktober soll es schlüsselfertig (ohne Einrichtung) übergeben werden.



Restaurant Bürgerstuben

Georg-Bucher-Straße 7, 6094 Axams, Tel. 05234/8357

reichhaltiges Speiseangebot geschmackvoll zubereitet.

Hirsch, Reh, Gamsen, Feldhasen.

Auf Vorbestellung für 2 Personen frischen FASAN

Das ganze Wild ist frisch!



Auch für Ihre Familienfeier

bieten wir Ihnen einen entsprechenden Rahmen.

... Gut essen — gut trinken

bei Kurt und Stefan

Jungbauernwahlen in Axams

Am 9. Oktober 1984 fanden im Hotel Neuwirt die Jungbauernwahlen der Ortsgruppe Axams statt.

Nach den vorausgegangenen Schwierigkeiten mit der Gemeindeführung im August '84, wurde der Ausschuß der Jungbauernschaft aufgelöst. So wurde nun am 9.10.84 ein neuer gewählt.

Den Vorsitz der Vollversammlung hatte Landesobmann Anton Steixner, weiters kam auch Bürgermeister Heinrich Apperl zu der Versammlung.

Bezirksl. Elisabeth Zorn eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf die Tätigkeiten der letzten Monate, außerdem legte sie den

Kassabericht vor. In der darauffolgenden Rede von Lan-



Der neue Jungbauernobmann Kathrein Hansjörg

desobmann Steixner wurde der besondere Wert einer

Jungbauernschaft für das Dorf und seine Einwohner herausgestrichen und der Wunsch, daß die Ortsgruppe Axams einen neuen Obmann wählen wird, wurde von Steixner besonders betont.

Anschließend meldete sich Altobmann Gerhard Winkler zu Wort und dankte seinem Ausschuß für die drei Jahre, in denen sie zusammengearbeitet haben. Weiters wünschte er dem neuen Ausschuß alles Gute, jedoch mit der Bitte, die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und sich nicht von »oben her« diktieren zu lassen. Nach dieser Wortmeldung wurde die Wahl des neuen Ausschusses durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis:

nis:

Obmann: Kathrein Hansjörg
Obmann-Stellvertreter: Schiener Adolf
Ortsleiterin: Mösl Anni
Stellvertreterin: Haider Antonia
Schriftführer: Pernlochner Gerhard
Kassier: Braunegger Alois
Ausschußmitglieder: Mösl Maria
Schober Reinhard
Leis Robert
Schiener Herbert
Markt Alois jr.

Der neue Obmann dankte anschließend für das ihm erwiesene Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit und schloß die Vollversammlung.

Verkaufsaktion

Der Elternverein der Sprenghauptschule Axams führt vom 16. - 18. Nov. 1984 eine Verkaufsaktion für Wintersportbekleidung, Winterkleider, sowie Wintersportgeräte durch. Eltern haben die Möglichkeit, die nicht mehr benötigten Kleider, bzw. Sportgeräte (Schi, Rodeln, Schlittschuhe usw.) ihrer schulpflichtigen Kinder (6 - 15 Jahre) zum Verkauf anzubieten. Der Elternverein übernimmt die Durchführung dieser Verkaufsaktion und ladet jetzt schon recht herzlich alle Eltern des Mittelgebirges ein, daran teilzunehmen.

Ort: Hauptschule Axams

Terminplan:

Freitag: 16.11.84

15 - 20 Uhr Abgabe d. Waren

Samstag: 17.11.84

13 - 17 Uhr Verkauf

Sonntag: 18.11.84

9 - 12 Uhr Verkauf

15 - 17 Uhr Auszahlung bzw. Rücknahme der nichtverkauften Waren

KLEINANZEIGEN

Tausche guterhaltenen PKW Marke Ford Taunus 2.0, Bj. 80 gegen ähnlichen Kombi (evtl. gegen Aufzahlung), Tel. 8105

Wohnung für 2 Personen in Axams oder Umgebung gesucht (nicht in Neubau) Tel. 8133

Neuwertiger, dunkelblauer Schnürsamt-Liegewagen zu verkaufen!

Tel. 05222/636914

UNTERRICHT:

Gitarre für Anfänger u. Fortgeschrittene; modern u. klass. Anfragen: Tel. 8192 ab 14 Uhr

Heimorgel 10-wöchige Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene modern u. klass. Kinder u. Erwachsene. Neu entwickelte Unterrichtsmethode: schnelleres Lernen. Anfragen: Tel. 8192

RÄTSEL

Kennst Du die Ortsteile von Axams?

(Gleiche Ziffern bedeuten gleiche Buchstaben)

1. 4
2 1 3 6 9
2. 1 S T E N E N .
8 14 7 15 16 4 11 4 2 11
3. S O N N L E I T E N
15 12 11 11 9 4 7 16 4 11
4. O M E S
12 10 4 15
5. N . T .
13 1 5 11 7 16 17
6. S T E N
8 14 7 15 16 4 11

A. Prokopp

Agnes Happ

SCHREIBWAREN und SPIELSACHEN

LEBENSMITTEL UND TABAKTRAFIK

6094 AXAMS

Sylvester-Jordanstr. 8, Tel. 86 6 32

Marathonsitzung des Axamer Fremdenverkehrsverbandes

Budget um 1,5 Mio überzogen — Schäfermeier bleibt Obmann

Bis 1/2 Uhr früh dauerte diesmal die Vollversammlung des Axamer Fremdenverkehrsverbandes. Der Grund für diese unglaublich lange Dauer (fast 6 Stunden) war einerseits die teilweise heftige Diskussion um die hohen Budgetüberschreitungen und andererseits die Neuwahlen des Ausschusses des Vorstandes. Ca. 100 Mitglieder verfolgten den Bericht des Obmannes Schäfermeier, der die erhöhten Ausgaben damit rechtfertigte, daß man auch mehr Einnahmen erzielt habe. Einige kritische Mitglieder wollten sich damit aber gar nicht zufriedengeben. Insbesondere der Punkt Verwaltung der um ca. 50% überzogen wurde rief längere Diskussionen hervor. Auf die bohrende Frage wofür man denn die zusätzlichen 280.000 Schilling verwendet habe, konnte oder wollte niemand eine genaue Auskunft geben. Der »Fremdenverkehrs«-Hofrat Dr. Rudisch versuchte zwar die Wogen zu glätten, kam aber nicht ohnehin die Überziehungen und die ungeschickte Haushaltsplanerstellung zu tadeln. Der Verweis an den Rechnungsprüfer (Alois Markt) erbrachte auch kein greifbares Ergebnis. Dieser erklärte dem (etwas erheiterten) Publikum, daß er zwar alles geprüft und in Ordnung befunden habe sich an Details jedoch nicht mehr erinnern könne. Hofrat Rudisch versprach sodann die Jahresrechnung von amtswegen noch einmal prüfen zu lassen und vom Ergebnis das nächste Mal zu berichten. Er wies auch daraufhin, daß Überziehungen von mehr als 10% eines Vollversammlungsbeschlusses bedurft hätte. Dies wurde in mehreren Fällen verabsäumt und auch die Rechnungsprüfer haben diesen Umstand nicht bemängelt. Der Antrag die Versammlung bis zur Klärung dieser Fragen zu vertagen wurde mehrheitlich abgelehnt.

(Stimmenverhältnis: 166 ja

374 nein)

In weiterer Folge wurde auch dem Vorstand und dem Ausschuß die Entlastung erteilt (Stimmenverhältnis: 158 nein 413 ja 17 Enthaltungen)

Dazu ist allerdings zu bemerken, daß auf Grund des Stimmgruppenverhältnisses bei dem die großen Fremdenverkehrsbetriebe 11 bzw. 45 Stimmen haben, der Vorstand allein schon fast eine Mehrheit zusammenbringt. Ein Ausschußmitglied bemängelte, daß der Obmann sich



Der alte und neue FVV-Obmann Joachim Schäfermeier

selbst mit 90 Stimmen entlasten könne. Hofrat Rudisch erklärte dies am Beispiel einer Aktiengesellschaft wo auch derjenige am meisten zu sagen habe, der die meisten Aktien besitze. Der Vergleich krankt allerdings daran, daß im FVV jeder Vermieter und Gewerbetreibende Pflichtmitglied ist und seine Stimme nicht an einen anderen »Aktienbesitzer« übertragen kann. Daher müßte man um der Stimmgruppe III zu ihrem Gewicht zu verhelfen fast 300 Pflichtmitglieder an einen Tisch bringen, was schon rein aus räumlichen Gründen in Axams kaum möglich wäre. Das genaue Stimmenverhältnis sieht so aus: 6 Mitglieder besitzen je 45 Stimmen (Stimmgruppe I), 22 Mitglieder besitzen je 12 Stimmen (Stimmgruppe II), 272 Mitglieder besitzen je 1

Stimme (Stimmgruppe III).

Bei seinem Bericht für das laufende Geschäftsjahr rügte Obmann Schäfermeier sein Publikum erst einmal, daß ihm (anscheinend wegen der vielen unangenehmen Fragen) ein Mindestmaß an Anstand fehle. Sein besonderer Dank galt der Gemeinde wegen ihrer bisher geleisteten Zuwendungen, gleichzeitig stellte er in Aussicht, daß der Fremdenverkehrsverband die hohen Belastungen durch das Schwimmbad nicht mehr in diesem Ausmaß tragen könne und deshalb die Gemeinde vermehrt einspringen müsse. Die Bemühungen um die Lizumer Hotelruine Club Mediteranee haben noch keine greifbaren Ergebnisse gebracht. Eine Reise nach Paris im Mai d.J. erbrachte die Gewißheit, daß der Club kein Interesse mehr habe das Haus zu sanieren. Problematisch für Axams ist jedoch hauptsächlich die Sommersaison. Die Angebote der Billigländer (Spanien Mallorca usw.) haben dazu geführt, daß wir uns um jeden Gast raufen müssen. Weiters betonte Schäfermeier, daß Axams unbedingt auch einen Lift oder eine Seilbahn brauche, die Axams mit der Lizum verbindet.

Die Neuwahlen

Bei der Stimmgruppe I gab es nur einen Vorschlag der dann auch gleich als gewählt gilt. Es sind dies Ing. Klepetko (Lizum AG.) Schäfermeier, Bucher Hansjörg und als Ersatz Höllrigl Alois, Lackner Günter und Bgm. Apperl. Bei der Gruppe II gab es dann 2 Wahlvorschläge zur Auswahl. Wahlvorschlag A: Unterkofler Franz, Gasser Walter, Sarg Josef, Trolf Hugo, Gstrein Ignaz, Mair Franz. Wahlvorschlag B: Gasser Walter, Freninger Ernst, Pichler Theodora und Egger Ida. Beide Wahlvorschläge erhielten je 8 Stimmen. Das Los gab dem Wahlvorschlag B (Gasser Walter) den Vorzug. Die Stimmgruppe III bot

ebenfalls 2 Wahlvorschläge:

Vorschlag A: Klaisner Ludwig, Heidegger Klaus, Mairländer Engel, Ostheimer Maria, Bucher Josef, Singer Renate.

Vorschlag B: Nindl Hugo, Gstraunthaler Richard, Würtenberger Fritz, Korsitzky Herta, Gruber Adolf.

Von 86 abgegebenen Stimmen erhielt Wahlvorschlag A 22 und Wahlvorschlag B 24 Stimmen. Der neue Ausschuß setzt sich demnach wie folgt zusammen:

Klepetko, Schäfermeier, Bucher, Gasser, Freninger, Unterkofler, Klaisner, Nindl und Gstraunthaler u. Bürgermeister als Gemeindevertreter. Circa um Mitternacht zog sich der neugewählte Ausschuß zurück um den neuen Vorstand zu wählen. Es muß wohl ein hartes Ringen gewesen sein, denn über eine halbe Stunde lang mußte das Volk auf die Entscheidung warten. Zur allgemeinen Überraschung wurde dann der neue alte Obmann präsentiert. Sein Stellvertreter wurde der Hotelier Gasser Walter und der 2. Stellvertreter Unterkofler Franz. Zum Kassier wurde wiederum Klaisner Ludwig bestimmt. Bei den Rechnungsprüfern ergab die Wahl sodann einen Wechsel: Josef Pittl, Franz Mair und Ignaz Gstrein werden die nächsten vier Jahre mit Argusaugen über die Zahlen des Fremdenverkehrsverbandes wachen.

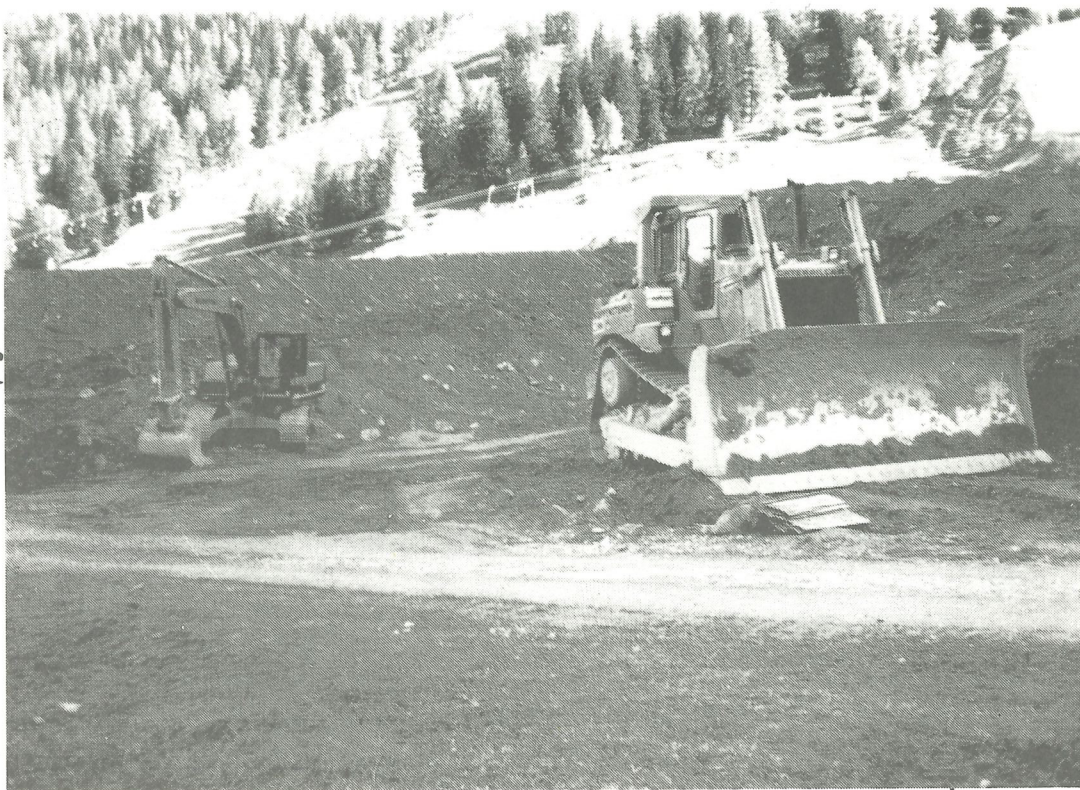
KLEINANZEIGEN

Stelle ab sofort Tischlerlehrling ein. Tischlerei Erwin Hosp, Axams. Tel. 8341

Stereoplattenspieler, Geha-Spiritusvervielfältiger Kinderwagen, Baby-Tragetasche zu verkaufen. Tel. 8972

Lizum AG. baut Lawinendamm

Nach dem für alle überraschenden Lawinenabgang im Februar wurde eifrig nach Lösungen gesucht, um solche Gefahren in Zukunft abzuwenden. Das Bautenministerium schlug deshalb vor, einen 10 - 19 Meter hohen Damm am Talboden der Lizum zu bauen um eine neuerliche Lawine vom Halsl her abzulenken und unschädlich zu machen. Ansonsten müßte bei jedem Neuschneefall von über 25cm das Lizumer Gebiet gesperrt und der Lizumer-Hof geräumt werden. Da dieser Preis zu hoch schien entschied man sich für den Bau des Damms. Nun gehört allerdings der Lizumer Talboden dem größten Götzner Bauern Franz Singer, der mit diesem Vorhaben gar keine Freude hat. Die Lizum ist nämlich im Sommer ein gut genutzter Wiedegrund, der durch einen solchen Damm grobsteils entwertet wird. Nach langen und zähen Verhandlungen gelang es der Lizum AG. doch die Zustimmung zu erhalten. Seitdem



Am Lizumer Talboden vollführen zur Zeit Baumaschinen große Erdbewegungen

verrichten eine gewaltige Verschubraupe und andere Bodenbearbeitungsmaschinen ihr Werk in der Lizum. Für

die Wintersaison wird der Damm auf alle Fälle im Rohbau fertig sein, sodaß die Schifahrer zumindest vom

Halsl her auch bei kritischer Schneelage keine Lawine mehr befürchten müssen.



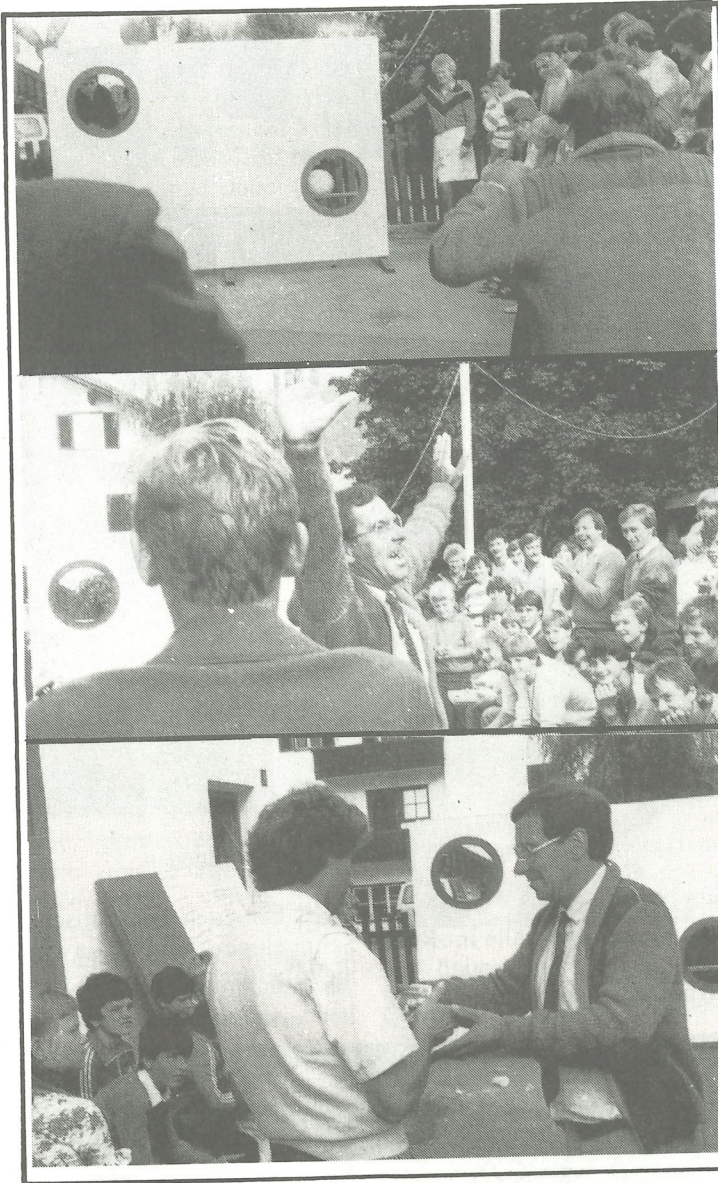
Sabine's Frisierstube

6094 Axams, Georg-Bucherstraße 15
Tel. 86004 und Karl-Schönherr-Straße 22

*Spezialhaarschnitte,
Computerdauerwellen
duftige Fönfrisuren
sind unsere Stärke*



Lizum-AG bilanziert mit Verlust



Für das Wirtschaftsjahr 1. November 82 — 31. Oktober 83 legte die Lizum AG. kürzlich die Bilanz der Öffentlichkeit vor. Demnach weist die Gesellschaft für dieses Wirtschaftsjahr einen Verlust von 1,98 Mio. Schilling auf. Insgesamt standen Aufwendungen von 44,1 Mio. Erträgen von 42,1 Mio gegenüber. Der größte Brocken sind die Aufwendungen für den Betrieb der Seilbahnanlagen (incl. aller Lohnkosten) mit 17,8 Mio, gefolgt von den Abschreibungen mit 15,4 Mio. Zinsen und Finanzierungskosten beliefen sich auf 3 Mio. Die zu zahlenden Steuern auf 3,18 Mio. Der größte Einnahmeposten über 34,6 Mio. erwächst aus Beförderungs- und anderen Leistungen (Lift- und Seilbahntentgelte). Ertragszin-

sen haben ähnliche Erträge und beliefen sich auf 4,2 Mio und außerordentliche Erträge auf ca. 1 Mio.

Das Unternehmen weist eine Bilanzsumme von 216,9 Mio Schilling auf. Davon stehen die Betriebsgrundstücke und Gebäude mit 43,7 Mio, die Seilbahn und elektrotechnischen Anlagen mit 60 Mio zu Buche. Die Zufahrtsstraßen und Parkplätze wurden zum 31. Oktober 83 mit 27,6 Mio bewertet. Ein besonders auffälliger Posten im Umlaufvermögen ist das Guthaben bei Kreditunternehmungen über 57,9 Mio Schilling.

Im neuen Gemeindehaus ist im obersten Geschoß Raum für den eventuellen Einzug der Lizum AG.-Büros vorgesehen. Für die Gemeinde wäre es sicher sehr interessant, wenn ein solcher Großbetrieb (auch wenn er zur Zeit einen relativ kleinen Verlust aufweist) seinen Sitz in die Gemeinde verlegen würde. Der neue Vorstands-Vorsitzende Dipl.Ing. Senn scheint Axams gegenüber (lt. Bgm. Apperl) ein recht großzügiges Verhältnis einzunehmen.

Dorffestszenen

Wie schon vor zwei Jahren so konnte auch diesmal der Axamer Postamtsleiter Willi Ullmann das Fußballzielschießen (veranstaltet vom FC Dornach) für sich entscheiden. Trotz harter (junger) Konkurrenz bewies er die stärkeren Nerven und kassierte den ersten Preis, der mit 500S dotiert war.

250 Jahre Pfarrkirche Axams

Eine kulturelle Festwoche bot die Pfarre vom 21.-28. Oktober. Die ganze Woche hindurch gab es feierliche Messen, teilweise von Chor und Orchester oder Instrumentalensembles gestaltet, sowie beeindruckende Ansprachen von namhaften Predigern. Der Mesner Plattner Peppi, der übrigens Obmann der Tiroler Mesner ist, gab Führungen durch die Pfarrkirche und präsentierte eine Ausstellung vieler Kostbarkeiten der Axamer Pfarre in der Sakristei und im Jörgenkirchl. Auch die Jugend kam zum Zug. Die Abendmesse am Nationalfeiertag wurde vom Jugendchor Matrie, den 3 Axamer Musi-

kanten und weiteren aktiven Jugendlichen gestaltet. Zum Abschluß applaudierten alle begeistert. Den Höhepunkt bildete der Sonntag, der 28. Oktober, mit einem Pontifikalamt von Bischof Dr. Stecher (siehe Titelbild), wobei auch Mozarts Krönungsmesse mit Chor (Kirchenchor) und Orchester aufgeführt wurde. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im Gasthof Neuwirt würdigten die Redner insbesondere den unschätzbaren Einsatz von Kirchenratsvorsitzenden Hans Sarg, der durch jahrelangen Einsatz die Kirchenrenovierung zu einem guten Ende gebracht hatte.



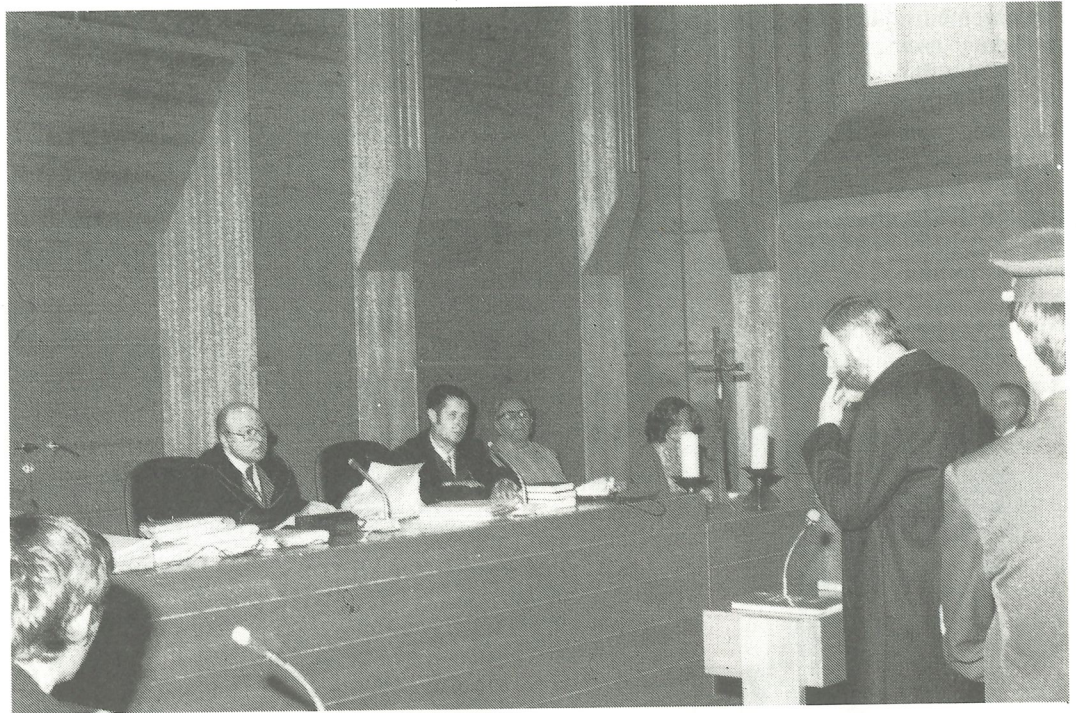
Der Bischof und die Festgäste beim Einzug zur Jubelkirche

TIROLERHAUS VOR DEM RICHTER

Dr. Zorn auf der Anklagebank

Nachdem das Unternehmen Tirolerhaus kurz vor seiner Vollendung verunglückte (Baugenehmigungsentzug, Konkurs) hat sich nun auch der Staatsanwalt eingeschaltet um den fehlenden Geldern auf die Spur zu kommen. Der Prozeß scheint sich nun zu einem Monsterprozeß auszuweiten. Die 45 Seiten lange Anklageschrift ist eine wahre Litanei von Vorwürfen gegen Dr. Zorn er habe Gelder unter allen möglichen Titeln von der Wohnbau Axams Ges.m.b. H. unrechtmäßig abgezweigt und dadurch die Gläubiger geschädigt. Das Gesamtausmaß beziffert die Anklage mit 25,989.856,66. Rund um die Wohnbau Axams Ges.m.b.H. besteht oder bestand ein kompliziert verschachteltes Gefüge von Firmen im In- und Ausland zwischen denen die Gelder unter allen möglichen Titeln hin- und hergefließen sind. So habe die Firma Real Invest Ges.m.b.H. (die auch Dr. Zorn gehörte) über S 300.000,- Vermittlungsprovision erhalten, daß Dr. Zorn sein und ein weiteres Grundstück an die Fa. Wohnbau Ges.m.b.H. verkauft hat. Neben einigen weiteren Zahlungen an Firmen im In- und Ausland für angeblich nicht geleistete Arbeiten erregten besonders die Zahlungen an die Fa. Hypo-kommerzbank in Vaduz den Argwohn der Staatsanwalt. Diese Firma soll ohne jegliche Gegenleistung für Vermittlungsprovisionen, Finanzierungskosten und andere Titel insges. 14,5 Mio Schilling von der Wohnbau Axams Ges.m.b.H. bezogen haben. Am 26.6.81 verlegte diese angebliche Briefkasten-firma ihren Sitz von Liechtenstein nach Panama, wohin sie auch sämtliche Unterlagen mitnahm. Auch Schwarz-zahlungen in der Höhe von ca. 3 Mio Schilling mutmaßt der Staatsanwalt.

Nun sind die Methoden die Dr. Zorn anwandte, um



Dem Axamer Dr. Zorn werden im Zusammenhang mit dem Tirolerhaus Untreue, betrügerische Krida und Devisenvergehen vorgeworfen

der Wohnbau Axams Geld zu entziehen (außer die Schwarzgeschäfte) im Wirtschaftsleben nicht unbekannt. Es sind dies gerade noch legale Möglichkeiten um mit Hilfe von ausländischen »Steuerparadiesen« Gewinne dem hierorts sehr gierigen Fiskus zu entziehen. Man kann daher nicht ohne weiteres nicht mutmaßen, daß diese Transaktionen von Anfang an mit der Absicht geschehen sind, die Gläubiger bewußt zu schädigen. Als dann jedoch das Malheur mit der Appartementsache und dem darauf folgenden Baugenehmigungsentzug dazukam war es mit dem weiteren Verkauf und Geschäftserfolg vorbei. Aus diesem Grunde wurde auch dem Konkursantrag der Gläubiger stattgegeben. In diesem Betrag befinden sich allerdings ca. 45 Mio. Forderungen von holländischen Besitzern die durch den Baugenehmigungsentzug wohl einen Verlust ihres Eigentums befürchten. Daß diese Befürchtungen nicht unberechtigt sind, zeigt der negative Entscheid des

Verwaltungsgerichtshofes und die inzwischen sehr ablehnende Haltung der Landesregierung. Der zuständige Hofrat Dr. Weber erklärte uns er werde nun die Bezirkshauptmannschaft anweisen entsprechende Schritte gegen den unrechtmäßigen Bau einzuleiten, was praktisch einen Abbruchbescheid zur Folge haben wird. Dr. Weber wies daraufhin, daß der Bürgermeister schon vor der Erteilung der umstrittenen Genehmigung vom Landhaus eindringlich auf die möglichen Folgen aufmerksam gemacht wurde. Laut LR Zanon sei es nun Sache der Gemeinde einen Weg zu finden, wie der gesetzmäßige Zustand wieder hergestellt werden könne. Dafür, daß das Gebiet in Sonderfläche für Appartmenthaus gewidmet werden könne, sehe er jedoch keine Chance. Es muß sich also die Gemeinde etwas einfallen lassen, wie sie aus dem Appartmenthaus ein Hotel oder ein Wohnhaus machen kann. Der Prozeß um die verschwundenen Gelder der Wohnbau

Axams Ges.m.b.H. wurde nach langen zähen Verhandlungen vertagt und auf 19. November zur Einvernahme neuer Zeugen verschoben. Sowohl der Staatsanwalt als auch der Verteidiger betonten es sei noch alles offen, was den Verlauf des Prozesses betreffe.

Den Antrag des Verteidigers RA. Dr. Heiss auf Enthaltung von Dr. Zorn gegen Kautions wurde vom Gericht stattgegeben. Er erhob jedoch Einspruch gegen die Höhe der Kautions von S 5 Mio. Der Staatsanwalt hingegen erhob Einspruch, da er sich prinzipiell gegen eine Enthaltung aussprach. Über diese Anträge hat das Oberlandesgericht zu entscheiden. Bis dahin verbleibt Dr. Zorn auf jeden Fall in Untersuchungshaft.

Neuer Waldhüter in Axams

Da der bisherige Waldhüter Heini Wolf wegen verschiedener Ungereimtheiten den Hut nehmen mußte, war die Agrargemeinschaft und Gemeinde gezwungen, einen neuen Waldhüter zu suchen. Seit ca. 2 Jahren besteht die Regelung, daß Waldhüter Gemeindeangestellte sind, und deshalb schrieb auch die Gemeinde diesen Posten aus. In einer geheimen Gemeinde-ratsabstimmung erhielt der Axamer ERNST SAURER vor 5 weiteren Kandidaten mit großer Mehrheit den Posten zugesprochen.



Der 26-jährige Ernst Saurer ist der neue Waldhüter

Obwohl Saurer ein fachlich zuverlässiger und einwandfreier Mann ist, gab es wegen seiner Wahl einigen politischen Wirbel. Da die Agrar-

gemeinschaft hauptsächlich mit dem Waldhüter arbeiten muß und auch den Großteil der Kosten zu tragen hat, betonte Bgm Apperl in früheren Sitzungen mehrmals, daß man sich in die Entscheidung der Agrargemeinschaft nicht einmischen werde. Nun hatte sich jedoch der Agrargemeinschaftsausschuß (vor der GR-Sitzung) nach langen Beratungen für einen anderen Bewerber, nämlich für den bisherigen Jungbauernobmann Gerhard Winkler entschieden.

Da dieser jedoch mit dem Bürgermeister eher auf Kriegsfuß steht, wurde Apperl seinem Vorsatz höchstwahrscheinlich untreu. Obwohl die GR-Abstimmung schriftlich und geheim war, läßt sich aus verschiedenen Äußerungen der Dorfpolitiker unschwer rekonstruieren, daß die Wirtschaftsliste von Bgm. Apperl sowie die SPÖ (bis auf eine Enthaltung) geschlossen für Saurer gestimmt haben dürften. Da Apperl unmittelbar vor der GR-Sitzung eine Fraktionssitzung einberufen hatte, wird nun vermutet, daß er seine Mannen dort auf dieses Stimmverhalten eingeschworen habe. Die Agrargemeinschaft insbes. Obmann Braunegger war anfänglich sehr erobert über die für ihn unerwartete Entscheidung. Das schlechte Klima hat sich jedoch inzwischen of-

fensichtlich gebessert.

Gerhard Winkler sah sich als Politisches Opfer und legte sofort seine Funktion als Jungbauernobmann nieder. Mit ihm trat auch der gesamte Ausschuß zurück.

Sein Bruder, der JVP-Obmann Dipl. Ing. Peter

Winkler sah dieses Vorgehen des Bürgermeisters in gleicher Weise auch gegen ihn gerichtet und trat ebenfalls wegen dieser und wegen früherer privater und öffentlicher Schwierigkeiten von seiner Funktion zurück.

Pfarrkindergarten-Jubiläum

Unter großer Beteiligung von Kindern, Eltern und Festgästen feierte kürzlich der Axamer Pfarrkindergarten sein 25-jähriges Bestehen sowie die Einweihung der neuen Räumlichkeiten im Obergeschoß. Der Festakt begann schon am frühen Nachmittag mit einer Messe. Nach Ansprachen von Kirchenratsvorsitzenden Hans Sarg (dem Verantwortlichen für den Kindergarten) und LHSTV. Prior begann ein gemütliches Fest mit Geschicklichkeitsspielen aller Art bei dem El-

tern und Kinder teilnehmen konnten. Kurz bevor es dunkel wurde ließen alle Kinder einen Gasluftballon mit einer Botschaft in den Himmel steigen. Am Abend spielten »Die 3 Axamer Musikanten« und unterhielten die noch verbliebenen Gäste bis Mitternacht. Im Gemeinderat beschwerte sich GR. Alois Markt, später darüber, daß die Gemeinderäte zu dieser Feier nicht ausdrücklich eingeladen waren, und dem Bürgermeister nicht das Wort erteilt worden war.

Kirchenheizung in Axams

Vorbei mit den eiskalten Zeiten dürfte es nun in der Axamer Pfarrkirche sein. Beim Einbau der neuen Kirchenbänke hat man zugleich auch die Installationen für eine Bankheizung vorgesehen. Durch die zahlreichen Spenden und den großzügigen Tarif der TIWAG konnte nun

auch gleich die Heizung eingebaut werden. Es sind dies Folien unter den Sitzbänken, die, sofern sie eingeschaltet sind, lokale Erwärmung bewirken. Im kürzlich erfolgten Probetrieb funktionierte die besagte Neuerung jedenfalls klaglos.

50.000,- S. Spende

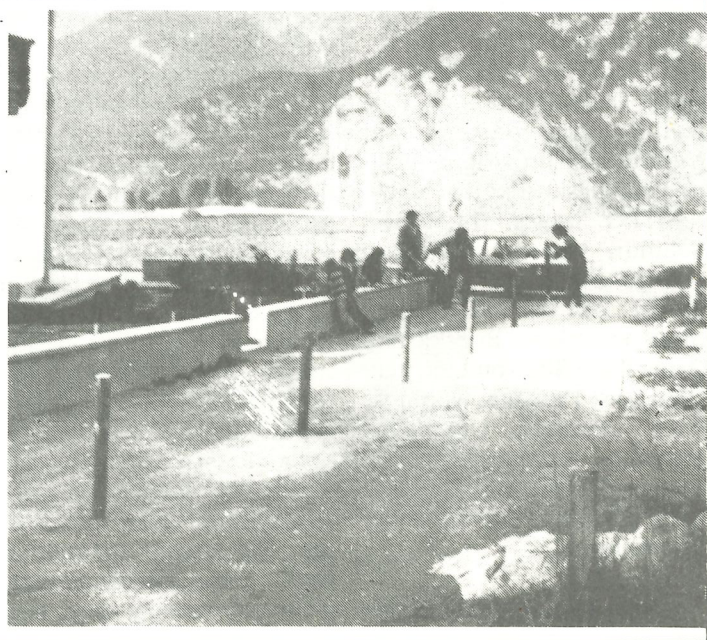
Einen ansehnlichen Geldbetrag überreichte Jungbauernobmann Gerhard Winkler kurz vor seinem Rücktritt dem Kirchenratsvorsitzenden Hans Sarg. Winkler betonte, daß dem nachfolgenden Ausschuß und Obmann trotzdem noch ein Startkapital von mehr als 20.000 Schilling geblieben sei.

Mit dem Geld werden zur Zeit zwei kleine Kapellen der Friedhofsmauer, mit den Priestergräbern und die Statue des Hl. Nepomuk restauriert.

Berliner Mauer auf Axamerisch

Um seinen Nachbarn den Wert seines Teils des Weges eindrucksvoll zu demonstrieren setzte der Axamer Lehrer Gotthard Haider kürzlich kuriose Taten: Er teilte die bisher gemeinsame (angenehme) Zufahrt in zwei separate schmale (unangenehme) Hälften, indem er mitten durch den Weg einen Pflockzaun setzte.

Zwar bringt dies für alle Beteiligten erhebliche Nachteile — dem »edlen« Gedanken der »Trennung zwischen Ost und West« wurde dadurch jedoch voll Rechnung getragen.



Blumenschmuckwettbewerb in Axams

Ein sehr beliebtes Hobby der Axamer ist das Blumenzüchten. Von vielen Balkonen und Fenstern quellen farbenprächtige Blumen heraus. Die Gemeinde führt daher im Zusammenhang mit dem Kuratorium für schöneres Tirol jedes Jahr eine Bewertung durch und leistet somit eine Anerkennung für die vielen Mühen und Kosten, die die Blumen den Haus- und Gartenbesitzern nun einmal bereiten. 22 Objekte wurden mit hervorragend, 210 mit sehr gut und 295 mit anerkanntswert benotet. Den Titel für das schönste Bauernhaus bekam dieses Jahr Andrea Kapferer, Axamer Straße 5, für das schönste Wohnhaus wurde Christine Weger, Dornach 32, für das schönste Fremdenverkehrshaus Herta Unterkofler, Baderbühelweg, für den schönsten Garten Maria Laner, Olympiastraße 8 und für die schönste Kombination Haus - Garten Gerda und Erwin Nagl, Jennisweg 13 mit dem Siegertitel belohnt.



Bild links oben:
Der mit dem 1.
Preis versehene
Bauernhof Kapferer



darunter:
Die Pension Un-
terkofler mit üppi-
gem Blumenbalkon

unten links:
Die Preisträger
Gerda u. Erwin
Nagl

unten rechts:
Das am schön-
sten geschmückte
Wohnhaus (Chri-
stine Weger)



Gestohlen

Neuwertiges Damenfahrrad Marke KTM, Farbe orange-rot, 5-Gang-Schaltung (Posi-tron), samt Kindersitz und Gepäckträgerkorb gestohlen. Hinweise an die Redak-

tion Tel. 8105 oder an die Gendarmerie Axams erbeten. Finderlohn!

Verkaufe Waschmaschine Marke Elin 430. Suche guterh. Kühlschrank. Tel. 7565

Der Streß von heute ist die gute alte Zeit
von morgen.

Die Post in Axams

Die Geschichte der Post in Axams beginnt mit dem 1. Juni 1870. Damals wurde ein »Postamt mit Fahrpost« eröffnet, das bis ca. 1920 beim »Schmalzer« in der Alpergasse HNr. 5 untergebracht war. (Postamtsleiter M. Happ) Zu den anfänglichen Aufgaben des Amtes gehörte unter anderem bereits die Durchführung des Postanweisungsdienstes. Mit der Besorgung des Postsparkassendienstes wurde das Postamt Axams dann am 12. Jänner 1883 betraut. Nach der Jahrhundertwende, am 14. Jänner 1908, wurde in Axams der Telegraphen- und der Telefondienst eingeführt. Lange Zeit besaß das Postamt das einzige Telefon des Ortes, erst ab 1935 kamen langsam weitere Teilnehmer, als erstes das Kinderheim, dann das Elektrowerk, Dr. Heidegger und die Gendarmerie. Die Gespräche wurden vermittelt, nachts gab es eine Dauerverbindung. Gleichzeitig mit der Einführung des Telegraphen- und Telefondienstes wurde beim Amt auch eine öffentliche Sprechstelle in Betrieb genommen. 1920 — ca. 1923 übersiedelte das Postamt in das Herrenzimmer des GH Neuwirt (Postamtsleiter Müller).

Schließlich wurde das Postamt, das inzwischen beim Mesnerhaus rechts einquartiert war, am 1. Oktober 1924 auch mit der Durchführung des Rundfunkdienstes beauf-

tragt (Postamtsleiter zu dieser Zeit: Klocker, 1939 - 1946 Maria Weiss, es folgten Toni Volderauer, Josef Albrecht und Karl Kofler). 1939, bis dahin waren übrigens Götzens und Birgitz Postablagen zum Postamt Axams, übersiedelte dieses beim Mesnerhaus auf die andere Seite, nach links, wo es bis 1975 blieb. (Zur Zeit ist dort der Friseursalon INGE untergebracht — das Haus ist im Besitz von Hansjörg Bucher). Der ständig zunehmende Fremdenverkehr nach dem 2. Weltkrieg und das Wachstum des Ortes

brachten es mit sich, daß die Räumlichkeiten des Amtes den gestellten Anforderungen letztlich nicht mehr entsprachen.

Die Gelegenheit, in den Neubau des Alois Braunegger, in der Karl-Schönherr-Straße Nr. 23 zu übersiedeln, wurde deshalb sofort genützt und am 15. Juni 1975 wurde dann der Dienstbetrieb in den neuen Amtsräumen aufgenommen. Axams verfügt also über ein modernes Postamt mit öffentlichen Fernsprechern am Dorfplatz, beim Postamt, bei der Tankstelle, in Omes in

Grinzens (bei der Gemeinde und dem Raika-Gebäude). In Grinzens gibt es eine Poststelle im Gemeindehaus, die von Mo - Fr 8-10 und 16-18 Uhr geöffnet ist. »Postkaschtln« gibts am Postamt, am Dorfplatz, beim Kinderheim, in der Lizum, in Grinzens und in Omes. Seit 1974 leitet der Götzner Willi Ullmann zusammen mit einer 10-köpfigen Mannschaft die Geschichte der Axamer Post.



*Die Postlermannschaft beim Einzug in die neuen Posträume 1975
v.l.n.r. stehend: Willi Ullmann, Paula Zwölfer, Klotz Heidi, Kirchebner Johann und Salchner Hans
sitzend: Kofler Karl, Nagl Herbert, Klotz Hans, Kirchmair Franz*

Schuhhaus
chellhorn

Axams
Tel. 05234/8138

Ihr Schuhfachgeschäft mit Reparaturservice

Große Autowerkstätte zwischen Axams und Birgitz

Axamer mit ihren Einsprüchen abgeblitzt

Birgitz (e.s.)

Am westlichen Ende der Gemeinde Birgitz wird demnächst eine imposante neue Autowerkstätte entstehen. Unmittelbar neben dem Steinmetz Schumacher will der Birgitzer Kurt Falbesoner eine ca. 900m² große Reparatur- und Verkaufshalle bauen. Außerdem sollen noch 20 überdachte Stellplätze für Ausstellungsfahrzeuge errichtet werden. Falbesoner hatte sich seit Anfang des Jahres von seinem Compagnon getrennt. Das bekannte Autohaus in Kematen heißt seither nicht mehr Falbesoner, sondern Mühlbacher. Falbesoner versuchte nun wieder im Mittelgebirge eine Werkstatt zu bauen. Das wirtschaftlich verhältnismäßig unterwickelte Birgitz versuchte nun alles, um die Platzwünsche dieses Unternehmens nach Möglichkeit zu erfüllen. Da das angepeilte Gebiet jedoch noch in Freiland lag, widmete es der Birgitzer Gemeinderat kurzer Hand in Mischgebiet. Der Axamer Gemeinderat sprach sich darauf in einem Einspruch einstimmig gegen diese Umwidmung aus. Der Bürgermeister befürchtete auch eine schwerwiegende Beeinträchtigung des Freizeitentrums. Auch die Landesregierung wies dieses Vorhaben vorerst zurück. Die Birgitzer wollten sich dieses Projekt jedoch keinesfalls entgehen lassen und Bgm. Kirchmair setzte alle Hebel in Bewegung um das Vorhaben doch noch zu ermöglichen. Und es gelang auch. Es wurde ein neues Modell erstellt und ein sogenannter Aufbauplan in dem Geländekorrekturen und Bepflanzung vorgeschrieben wird. Demnach soll das Gebäude etwas unter dem Erdniveau verschwinden und damit in der Landschaft nicht mehr so störend wirken. Durch Vorschreibung von Schräg- und Satteldächern soll ebenfalls eine bestmögliche Anpassung an das Gelände erreicht werden. Über den Einspruch der



Auf Hochtouren läuft zur Zeit die Falbesoner-Großbaustelle. Nächstes Frühjahr sollen hier bereits Autos repariert werden - laut Falbesoner mit einheimischen Arbeitskräften.

Axamer gibt sich Bgm. Kirchmair erstaunt ja verärgert. Birgitz nehme seinen Flächenwidmungsplan im Gegensatz zu anderen Gemeinden sehr ernst und er sehe nicht ein, warum gerade Birgitz für die Erhaltung von Freiland einen so hohen Preis zahlen solle. Im übrigen finde er die Probleme durch die Verfügung des neuen Aufbauplanes beinahe optimal gelöst. Die Landesregierung gestattete lediglich eine Umwidmung in Sonderfläche für ein Autohaus und nicht wie von der Gemeinde vorgesehen in Mischgebiet. Aus dem Bescheid geht zudem hervor, daß weitere Projekte kaum eine Chance auf eine derartige Ausnahmeregelung hätten.

Dieses Projekt ist sicher ein imposanter Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung sowie für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der ganzen Region. Es wurde daher auch von den Politi-

kern gegen die Bedenken der Umweltschützer und Raumplaner durchgedrückt. Der Jubel über diesen wirtschaftlichen Sieg sollte jedoch durch die Einsicht gebremst werden, daß bei einem weiteren Ver-

brauch an Natur und Freiflächen wie ja derzeit in dieser Region zu beobachten ist, nicht nur der Umweltschutz, sondern auch insbesondere der Sommerfremdenverkehr schwer zu leiden haben wird.

RETTUNG

GRINZENS



05234

8590

TAXI

Jahresrechnung 1983 in Götzens genehmigt

Wirtschaftsbundobmann Jenewein und Bauernbundobmann Mair entlasten Bürgermeister Werner Singer nicht!

Götzens (H.F.)

Von allen Gemeinderäten wurde es als positiv empfunden, daß der Verschuldungsgrad der Gemeinde auf 34% reduziert wurde.

Andererseits aber, und darauf hinaus geht die Kritik von Vizebgm. Hermann Jenewein und GR. Anton Mair, war es ein Haushaltsjahr ohne wirtschaftliche Impulse, ohne gezielte Investitionen in wirtschaftlich gefährdete Berei-

che. Besonders der Fremdenverkehr würde nicht nur eine finanzielle Spritze, sondern ein gezieltes Konzept brauchen.

Das einzig durchgeführte größere Projekt, der Bau der Götzner Bergbrücke, wurde durch die verzögerte Auftragsvergabe erheblich verteuert (die AZ berichtete darüber). Auf Grund dieser Kritik gaben Jenewein und Mair die

Zustimmung zur Jahresrechnung 1983 nicht.

Wirtschaftsbundobmann Jenewein dazu: »Das Ergebnis der Jahresrechnung 1983 ist buchhalterisch absolut positiv zu werten, aber nur deswegen, weil keine besonderen Investitionen getätigt wurden. Es wurde praktisch nur verwaltet. Aber nur über Investitionen können Arbeitsplätze erhalten und gewonnen wer-

den.«

Die Summe der Überschreitungen betrug 2,4 Mio S (!)

Die wichtigsten und interessantesten Überschreitungen:

Personalkostenüs. ca. 168.000,--

Buchhaltungsprogrammänderung 91.000,-- (!)

Stromkostenüs. ca. 99.000,--

Schuldentilgung ca. 99.000,--
und Pacht Bergwachthütte ca. 59.000,--

Neue Verkehrsregelungen in Götzens

Das Halteverbot das derzeit in der Ostergasse besteht, wird einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluß zufolge in die Mittulgasse bis zum Haus Nr. 15 (»Sagiler«) ausgedehnt. Dabei wird im Bereich der Sennerei eine Halteverbotstafel mit dem Zusatzschild »Ausgenommen Lade-tätigkeit 10m« aufgestellt, damit es bei der Milchlieferung zu keinen Schwierigkeiten kommt.

Weiters sollen der Götzner Bergweg und der Weg »In der Wiese« gegenüber dem Josef-Abentung-Weg abgewertet werden, weil letzterer viel stärker befahren ist. An den Einmündungen vom Götzner Bergweg und dem Weg »In der Wiese« in den Josef-Abentung-Weg werden zwei Tafeln »Vorrang geben« aufgestellt.

Es wurde beschlossen, an Volksschule und Gemeindeamt Götzens, eine Blitzschutzanlage installieren zu lassen.

Durch Blitzschlag kam es im September in Götzens im Haus Grenzweg 1 (Franz Neuner) zu einem Zimmerbrand, der beträchtlichen Sachschaden verursachte.

Erste Keramikeinzelausstellung im Mittelgebirge

Götzens (H.F.)

Vom 7. - 12. Dezember 1984 gibt es im Gemeindezentrum Götzens eine Ausstellung des Keramikerehepaares Christl und Cesare Spadazzi aus Birgitz. Die Vernissage findet am Freitag, d. 7. Dezember, um 20 Uhr statt. Es werden Exponate der Gebrauchs- und Kunstkeramik gezeigt.

Das Interesse an der Keramik und die Liebe zu ihr wurden

bei Christl und Cesare Spadazzi vor 5 Jahren beim Besuch eines Volkshochschulkurses geweckt; seither haben sie sich ständig autodidakt weitergebildet. Zwei Absolventen der Keramikfachschule Stoob standen ihnen anfänglich mit Rat und Tat zur Seite. Jetzt besuchen sie schon seit zwei Jahren die »Innsbrucker Werkstätte«, wo sie von akademischen

Professoren in Malerei, Bildhauerei und Kunstgeschichte Unterricht erhalten. Vor einem Jahr hat Cesare Spadazzi seinen Beruf aufgegeben, um sich als freischaffender Keramiker selbständig zu machen.

Weiters findet am 17. u. 18. November 1984 im Gemeindezentrum Götzens eine Leistungsschau der in Götzens ansässigen Firmen statt.

Grillfest der Wasserwacht

(H.F.) Am ersten Wochenende im August hielt die Tiroler Wasserwacht, genauer ihre Regionsgruppe westliches Mittelgebirge, ein Grillfest ab, das zum erstenmal nicht nur für Mitglieder ausgerichtet, sondern für jedermann zugänglich war.

Die Veranstaltung fand am Fischteich Jenewein statt, der ein Stück oberhalb der Götzner Geroldsbachbrücke liegt, und weil er sich in der gelben Zone des Baches befindet, sahen sich die Behörden bemüht, große Auflagen zu machen, was so weit ging, daß das Fest am Freitag wegen Hochwettergefahr verboten wurde, obwohl der Himmel wolkenlos war.

Am Samstag konnte dann das Fest regulär ablaufen. Neben den Grillspezialitäten, die angeboten wurden, sorgten die »Drei Tiroler« für gute Unterhaltung und es wurde bis tief in die Nacht getanzt. Neben den zahlreichen Besuchern aus dem Mittelgebirge waren auch der Landesleiter der Tiroler Wasserwacht sein Stellvertreter und eine Anzahl »Wasserwachtler« aus verschiedenen Regionen erschienen.

Den Frühschoppen am Sonntag gestalteten die erst kürzlich gegründeten »Drei Axamer Musikanten«. Dieses Fest war für die Regionsgruppe der Tiroler Wasserwacht zweifellos ein Er-

folg, vor allem weil auch neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

In Götzens sind aus Anlaß des diesjährigen Blumen-schmuckkettbewerbes von einer Kommission des »Kuratoriums Schöneres Tirol« 200 Objekte bewertet worden. Siegerin wurde Singer Viktoria. Die Teilnehmer am Blumenschmuckkettbewerb wurden von der Gemeinde Götzens zu einem Ausflug nach Neustift und zur Mutterberger Alm eingeladen.

Renovierung der Götzner Pfarrkirche fast abgeschlossen

Götzens (H.F.) Die Innenrenovierung der Götzner Pfarrkirche geht ihrem Ende entgegen. Es sind noch die Kreuzwegstationsbilder bei den Restauratoren Szusich in Innsbruck in Arbeit, sie sollen aber genauso wie die Apostelfiguren im Oktober fertig werden. Die Kirchenbänke werden gewachst und die Türen erneuert.

Am 11. November dann wird Bischof Reinhold Stecher mit einem Dankgottesdienst die Kirche feierlich eröffnen.

Die Kirche macht keinen überladenen, düsteren Eindruck mehr so wie früher. Sie ist hell, freundlich, ein wenig verspielt, die Farben sind frisch, ergänzen einander. Alles zusammen bildet ein harmonisches Ganzes. Ohne zu übertreiben kann man sagen, daß die Götzner Kirche wieder als ein hervorragendes Beispiel der Rokokokunst gelten kann.

Von den 8 Mio. S Renovierungskosten sind nur noch ca. 700.000,- nicht bezahlt, sie sollen durch Spenden der Bevölkerung, der Gemeinde, aber auch durch das Bundes-

ministerium hereingebracht werden.

Die Restaurierung des Hochaltarbildes übrigens, das in den Werkstätten des Bundesdenkmalamtes gratis erneuert wurde, hätte 57.000 S gekostet. Es war auch so, daß man es zuerst gar nicht neh-

men wollte, weil es zu wenig schadhaft sei, als man aber mit der Arbeit begann, sagten die Restauratoren einstimmig, daß es das schönste Bild sei, das ihnen je in die Hände gekommen ist.

Für kommendes Jahr plant Pfarrer Franz Schranz bereits

eine Außenrenovierung der Kirche, falls es finanziell möglich ist. Denn 1986 feiert die Pfarre Götzens ihr 200-jähriges Bestehen.



65 qm Gold, das sind 20.000 Goldplättchen, wurden neu aufgeschossen und verzieren nun Bögen, Stuck und Gemälde.

Allerheiligen in Götzens

Die Verstorbenen der Gemeinde Götzens

14.12.83	Reg. Rat Michael Purrer 82
30.12.83	Mathilde Rangger 75
11. 1.84	Reinhild Köhler geb. Bach 62
2. 2.84	Heinrich Singer (Gatterer Heini) 78
14. 2.84	Agnes Sprenger 84
16. 2.84	Franziska Zach geb. Singer
29. 3.84	Kurt Hirnke 38
3. 4.84	Adolf Sanoll 75
17. 4.84	Charlotte Kahl 55
22. 4.84	Anni Wolf
28. 7.84	Josef Nikolaus Hurth 65
August 84	Nikolaus Spartalis
30. 8.84	Erna Schwab geb. Ronacher 53
24. 9.84	Wilhelm Siller 44
26. 9.84	Raoul Reif 26



Fremdenverkehrsverband Götzens

Götzens (H.F.)

Seit Ende Februar ist Frau Brigitte König Geschäftsführerin des FVV Götzens.

Die Saison war heuer schlecht: Schon im Winter gab es einen Nächtigungsrückgang von 9,2%, für den Sommer und Herbst dürfte der Rückgang noch mehr Prozentpunkte betragen haben. Worauf ist das zurückzuführen?

Frau König entschuldigte sich gleich damit, daß sie wegen ihres späten Eintritts beim FVV Götzens die Sommersaison schlecht planen konnte, kündigte aber an, daß sie für die Zukunft einiges vorhabe, was dann im Frühjahr zu erfahren sei. Für den Winter sind Werbeeinschaltungen in deutschen Zeitungen vorgesehen.

Den Nächtigungsrückgang setzte sie in Verbindung mit dem schlechten Wetter, den Streiks in der BRD und der damit unsicheren Arbeitsplatzlage. Weiters bilden sehr billige Flugreiseangebote

nach Spanien und in andere Südländer eine starke Konkurrenz.

Im Sommer wurde von Montag bis Freitag das Wochenprogramm angeboten, und zwar Tiroler Abend, Platzkonzert, geführte Wanderung, Kegelabend und Gasteschießen. Letztere zwei wurden nicht so stark frequentiert, aber doch, wie erwartet, angenommen. Auf Betreiben des FVV spielte auch die Militärmusikkapelle Tirol in Götzens, es wurde dabei für die Renovierung der Kirche gesammelt. An Dia-Abenden und heimatwerklichen Sachen bestand keine Nachfrage.

Für den Sommergast, der im Gegensatz zum Wintergast vor allem Ruhe und Erholung sucht wird Götzens in der Werbung als ruhiges, kleines, altes Dorf angeboten, mit allen Vorteilen eines Dorfes (Ruhe, gute Luft, Natürlichkeit etc.) und allen Vorteilen einer Großstadt (Innsbruck unmittelbar in der Nähe).

Deshalb setzt sich der FVV Götzens auch sehr für die Errichtung des Panoramaweges im Bereich Götzens ein, es gibt aber derzeit noch größere Probleme bei den Grundablässeverhandlungen. Dieser Tage wird von einem Fachmann vom Landschaftsdienst der Landesforstinspektion, Ing. Kuen, der Weg provisorisch ausgepflockt, sodaß die Grundbesitzer schauen können, wieweit es sie betrifft. Dann sollen die Verträge ausgehandelt werden.

Für den Winter ist geplant, einen Veranstaltungskalender herauszugeben, der nicht nur Veranstaltungen des FVV, sondern auch alle jene der Vereine, Clubs, dabei Bälle, Ausstellungen, Weihnachtsbazar, besonders gestaltete Messen etc. enthalten wird. Der Wintergast sucht ja nach dem Skifahren Unterhaltung. Wie steht man in Götzens zum Dachverband, der das westliche Mittelgebirge umfaßt? Im Prinzip ist man da-

für, weil es eine gute Sache ist: Es ist billiger, gemeinsam zu werben und vor allem hat die Region mehr zu bieten als ein einzelner Ort. Heuer gab es vom Dachverband aus eine Verkaufsreise nach England (einzelne Reisebüros wurden angefahren) und einen Messebesuch in Holland. Es wird die Herausgabe eines gemeinsamen Prospektes und einer Panoramakarte geplant.

Der Bau des neuen Sportzentrums in Götzens wird vom FVV sehr begrüßt, besonders wegen der Tennisplätze, die dabei entstehen.

Götzens hat seine eigene Chance im Fremdenverkehr wie oben erwähnt (Ruhe und Stadtnähe). Bleibt nur zu hoffen, daß es diese Chance ergreift und nicht versucht, andere Orte zu imitieren, auch wenn es speziell für die Wintersaison noch strukturelle Verbesserungen braucht.

Götzens erhält Gemeindebuch

(H.F.) Götzens ahmt dem Beispiel vieler Gemeinden Tirols nach und will ein eigenes Gemeindebuch herausgeben. Das Buch, das ungefähr 140 Seiten stark sein soll — es läßt sich hier schwer eine Richtlinie festlegen, weil man nicht weiß, wieviel Material sich ansammeln wird, was man alles hineinbringen will und welche Auswahl man trifft — soll in einer Auflage von 2000 Stück erscheinen. Die Kosten des Buches, es ist auch hier sehr schwer anzugeben, wie hoch sie sein werden, es dürfen aber um die 400.000,— sein, sollen durch Spenden ortsansässiger Wirtschaftsbetriebe und durch einen Vorverkauf der Bücher an die Gemeindebürger teilweise heringebracht werden. Das Exemplar ist im Vorverkauf billiger.

Es ist daran gedacht, die Bücher auch bei Ehrungen

des Fremdenverkehrsverbandes, bei Skirennen, Jungbürgerfeiern und anderen Festlichkeiten an den Mann zu bringen.

Natürlich kann das Buch nicht bald erscheinen, die Arbeiten werden sich über mindestens ein Jahr erstrecken: Autoren müssen gewonnen werden, Aufnahmen (in allen vier Jahreszeiten) müssen gemacht werden usw. usf.

Der Redaktionsausschuß nach Wunsch der Gemeinde, der nun sofort an die Arbeit gehen soll, sieht folgendermaßen aus:

Dr. Peter Baeck als Koordinator, BM Werner Singer, Vize-BM Josef Abentung, Gemeinderat Konrad Abentung, Dr. Werner Köfler vom Tiroler Landesarchiv, Dr. Franz Caramelle vom Bundesdenkmalamt und Hofrat Dr. Ernst Eigentler.

VEREINSMEISTERSCHAFT 1984

Der Kegelclub Sparkasse Axams hat die Vereinsmeisterschaft 1984 über 900 Wurf abgehalten und wiederum konnte sich Holzknecht Johannes überlegen den Titel des Vereinsmeisters 1984 holen.

Platz	Name	Holz	Schnitt
1.	Holzknecht Johannes	3747	416,3
2.	Saurwein Andreas	3637	404,1
3.	Holzmann Martin	3603	400,3
4.	Mair Franz II	3576	397,3
5.	Fasching Josef	3503	389,3
6.	Wachter Gottfried	3476	386,2
7.	Volgger Gottfried	3438	382
8.	Volgger Harald	3433	381,4
9.	Mair Franz I	3433	381,4
10.	Popatnig Norbert	3346	371,7
11.	Volgger Gerhard	2884	320,4

Der Obmann
Holzknecht Johannes e.h.

KANINCHENSCHAU

Der Kleintierzuchtverein Grinzens und Umgebung veranstaltete am 3. und 4. November im Gemeindesaal Grinzens eine Kaninchenschau.

180 Tiere von 16 Rassen und Farbschlägen (das sind einzelne Schattierungen derselben Rasse) wurden ausgestellt und von einem Preisrichter vom Reichsverband österreichischer Kleintierzüchter bewertet (die 4 besten Tiere eines Züchters zählen). Vereinsmeister wurde Alois Leitinger Jugendvereinsmeister Reinhard Wiesinger



Der Grinzner Jugendvereinsmeister Reinhard Wiesinger mit einem seiner Prachtexemplare



Die hervorragend renovierte Tafelkapelle in Grinzens

Tafelkapelle eingeweiht

Viele ältere Grinzner werden sich noch daran erinnern können wie Grinzens noch keine eigene Pfarre war und man in Pfarrangelegenheiten nach Axams oder Sellrain pilgern mußte. Auf halbem Weg dorthin, am westlichsten Ende von Grinzens steht die sog. Tafelkapelle, in der (wie in der Bichlkapelle) früher auch manchmal Messen gelesen wurden. Die Tafelkapelle war schon auf der Landkarte von Peter Anich eingezeichnet. Da die Kapelle in letzter Zeit zusehends zu verfallen drohte, renovierten nun die Grinzner Schützen das sehr schöne Bauwerk zu allgemeiner Zufriedenheit. Bei der Einweihung war der Wettergott allerdings ungnädig — es regnete in Strömen.

Blumenschmuckwettbewerb heuer ohne Rivalitäten

Nachdem es voriges Jahr wegen der Bewertung der Blumenhäuser böses Blut gegeben hatte, wurde dieses Jahr die Blumenschmuckaktion in aller Ruhe durchgeführt. Zwar ging die Bewertungskommission wie jedes Jahr aufmerksam durchs Dorf — das Ergebnis (4 Wohnhäuser und 4 Bauernhäuser in der

Kategorie A) wurde namentlich jedoch nicht bekanntgegeben. 1 - 2 der besten Häuser werden an die Bezirkskommission weitergemeldet, die daraus den Bezirkssieger ermittelt. Für alle Frauen organisierte die Gemeinde einen Ausflug, der heuer nach Obernberg führte.

Die Verstorbenen der Gemeinde Grinzens

- 31.12.83 Maria Kapferer 74
- 5. 2.84 Hofrat Dr. Hans Humer 89
- 10. 3.84 Alois Holzknecht (Rainer) 75
- 8. 4.84 Joh. Hörtnagl 60
- 1. 5.84 Franz Holzknecht 79
- 29. 5.84 Josef Gartner 75
- 18. 6.84 Maria Marx geb. Gärtner 79
- 5. 8.84 Franz Buchrainer

Fußballturnier der Jungen ÖVP Bezirk Ibk. Land

Diese doch recht ehrenvolle Aufgabe wurde heuer am 6. Oktober das erste Mal von der JVP Axams durchgeführt, welche nach dem für uns sowie für die Landes JVP mehr als unerfreulichem, aber verständlichem Rücktritt von Dipl. Ing. Peter Winkler bis zu den Neuwahlen von Thomas Happ geleitet wird.

Nach Intervention des Bürgermeisters Heinrich Apperl durfte bei herrlichem Wetter sogar auf dem Axamer Fußballplatz gespielt werden, wo

auch für Stimmung und für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Von den acht gemeldeten Mannschaften traten sechs an und wurden von der Jungmusikkapelle Axams von der Apotheke ins Stadion geführt.

Es wurde in zwei Gruppen mit K.O.-System gespielt. Schließlich wurde nach einem überaus spannenden Finale, welches erst durch Elfmeterschießen entschieden wurde, die JVP Völs vor Götzens Sieger. Es hätten sich beide

Mannschaften den Sieg verdient. Die bunt zusammengewürfelte Axamer Mannschaft mit zwei Südtirolern mußte sich nach guter Leistung mit dem vierten Rang zufriedengeben. Mit etwas mehr Glück wäre auch eine bessere Platzierung möglich gewesen. Den Überraschungspreis für die lautstärksten Schlachtenbummler holten sich die Sellrainer. Die Preisverteilung fand am Abend im Pfarrsaal statt. Für gute Unterhaltung sorgten die drei Axamer Musikanten.

Zum Schluß möchten wir uns noch bei teilnehmenden Mannschaften für ihr sportlich faires Auftreten während und nach der Spiele bedanken.

Für die JVP Axams
Sarg Stefan

Auflösung des Axamer Ortsteil-Rätsels

1. Bachl
2. Kristeneben
3. Sonnleiten
4. Omes
5. Pafnitz
6. Kristen



Kathrin Ehrensperger

Die zehnjährige Kathrin Ehrensperger vom Reit- und Fahrclub Axams erreichte beim ersten Karwendelreiter-treffen in Scharnitz auf ihrem Pferd Conny den ausgezeichneten 2. Platz. 35 Reiter mit 32 Pferden nahmen an diesen Wettkämpfen teil.

Der Reit- und Fahrclub Axams arbeitet derzeit mit 10 Kindern vom Mittelgebirge auf den Turniersport hin.



Eine rassige Torszene vor dem Tor der JVP-Völs aus dem Spiel JVP-Axams gegen JVP-Völs.

Gärtnerei Wolf

6094 AXAMS

Innsbrucker Str. 31

Tel. 8384

Reichhaltige Auswahl an
Topfpflanzen und Schnittblumen,
sowie Verkauf von Bindereiarbeiten



Besuchen
Sie auch
unser
Blumeneck
in
Götzens

Gehsteig ohne Widerspruch

Völlig problemlos verliefen die kürzlich durchgeführten Grundeinlöseverhandlungen für den Gehsteig im Westen von Axams. Wie berichtet will die Gemeinde vom Bauernhaus Leis (Berger) beginnend bis zum westlichen Dorfe von Axams auf beiden Seiten der Landesstraße einen Gehsteig bauen. Da das Gebiet bereits fast völlig verbaut ist, erwartete man einige Schwierigkeiten von den Grundeigentümern. Die Grundeigentümer waren jedoch anscheinend alle froh darüber, daß diese stark befahrene Durchzugsstraße bald einen Gehsteig bekommen werde. So hatte kein einziger einen Widerspruch anzumelden und das obwohl der Ablösepreis pro Quadratmeter nur ca. S 200,- beträgt. Die Gemeinde wird weiters entlang der Böschung eine einheitliche Mauer zum Westen des Dorfes bauen. Die Kosten für diese Arbeiten trägt voll die Gemeinde nur 50%

des Randsteines trägt der Straßenerhalter in diesem Fall das Land.

Bauern wählen neu

Zu einem unerwarteten Ergebnis kam es bei der unlängst durchgeführten Wahl zum Ortsbauernausschuß in Axams. Der bisherige Obmann (und Feuerwehrkommandant) GR Josef Leis (Bergerbauer) wurde mit großer Mehrheit wieder gewählt. Wegen Arbeitsüberlastung nahm Leis die Wahl jedoch nicht an. Auch die nächstfolgenden in der Wahl wollten dieses Amt nicht übernehmen. Erst der 7. platzierte gab dem Drängen des Ausschusses nach und übernahm die Obmannsfunktion: es ist dies Luis Leis (Mattelerbauer) der Axamer Standesbeamte. Sein Stellvertreter wurde sodann der frühere Obmann Josef Leis.

Jungbürgerfeier in Axams

Für die Jahrgänge 1965 und 1966 wird heuer die Gemeinde Axams auch wieder eine Jungbürgerfeier veranstalten. Am 27.11. wird für die 120 jungen Leute (erfahrungsgemäß kommen nur etwas mehr als die Hälfte) um 19 Uhr eine Messe gehalten. Anschließend gibt es im Gasthof Lärchenhof den Festakt bei dem Landesrat Partl eine Festrede halten wird. Jeder Jungbürger erhält ein Jungbürgerbuch, für das leibliche Wohl 1 Abendessen und 2 Getränke.

ACHTUNG: Neue Verkehrsregelung in Axams:

In Axams wurde die von der östlichen Ortseinfahrt bis zur Tankstelle gültige Geschwindigkeitsbeschränkung von 70km/h von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck mit Wirkung vom 30. Oktober aufgehoben.

Es gilt daher ab 30. Oktober in diesem Bereich (ab Ortstafel) die Geschwindigkeitsbeschränkung von **50km/h!**

WEIHNACHTSBASAR der Pfarre Birgitz am Samstag, den 24. Nov. und Sonntag, den 25. Nov. im Schulhaus Birgitz.

Von Birgitzer Frauen werden selbstgebastelte Kunst- und Gebrauchsgegenstände zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist für die Mission und die Renovierung der Birgitzer Kirchenkrippe bestimmt.

In Birgitz wurden anlässlich des diesjährigen Blumenschmuckbewerbes 132 Objekte bewertet. Ein Ergebnis liegt zwar vor, es wird aber nicht veröffentlicht, weil man keinen Teilnehmer diskriminieren will und Rivalitäten vermeiden will.

Unseren werten Kunden zur Kenntnis.

Nach dem Ableben unseres Geschäftsführers und Mitinhabers
Herrn Josef Nikolaus Hurth
wird die **Raumausstattung Ges.m.b.H. Götzens**, Kirchstraße 41
von Frau Traute Hurth und Peter Paul Hurth, weitergeführt.

Wir bieten Ihnen beste Beratung und bedienen Sie mit:
eigenen Möbelstoffen f. Polsterungen, Karniesen u. Vorhängen nach Maß.

Aktion in Teppich- u. PVC-Belägen — Lagerware I A

Berber Wollteppiche 400cm breit	248,-/m ²
Schlingenware-Sauberfaser	235,-/m ²
Schlingenware, beige/braun	149,-/m ²
PVC-Beläge mit Muster od. uni	ab 179,-/m ²

RAUMAUSSTATTUNG GÖTZENS KIRCHSTRASSE 41
Tel. 05234/8565

Angeschlossen ist unser Ofenbau mit eigenen Kacheln.

Raumausstattungs-Ges.m.b.H.

